



Hauptquartier

Schweiz, Österreich & Ungarn

Stiftung Heilsarmee Schweiz
Marketing & Kommunikation
Laupenstrasse 5 – Postfach – 3001 Bern
Tel +41 (0)31 388 05 91
Fax +41 (0)31 382 05 91
info@heilsarmee.ch
heilsarmee.ch
Spendenkonto 30-444222-5

Medienmitteilung

Bern, 04. Mai 2020

Die Go-Forward-Feier wird verschoben

Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus besteht ein Versammlungsverbot, das in der nächsten Zeit wohl nur geringfügig gelockert wird.

Der 30. Mai 2020 war als grosser Festtag für unser Territorium geplant. Wie im Jahr 2018 hätten auch in diesem Jahr im Bieler Kongresshaus die Kadetten und Kadettinnen gefeiert werden sollen.

Aufgrund der BAG-Vorgaben infolge des Coronavirus sind wir gezwungen, die Weihe- und Aussendungsfeier der Kadettinnen und Kadetten und den Willkomm der zukünftigen Offizierschüler zu verschieben. Nicht nur Datum und Programm; auch Veranstaltungsort und Rahmen mussten neu bestimmt werden.

Das Go-Forward-Organisationskomitee hat beschlossen, die **Aussendungsfeier** auf den **13. Juni 2020** zu verschieben. Als Veranstaltungsort wurde der **grosse Saal des Korps Bern** gewählt. Da auch für diesen Event die Massnahmen des Bundes weiterhin gelten, ist eine Verminderung der Besucher unumgänglich. Deshalb wird die Feier in diesem Jahr nur in einem kleinen Rahmen mit offiziell geladenen Gästen stattfinden. Für die Kadetten und für weitere Interessierte wird als Andenken ein Video und ein Erinnerungsheft produziert.

Der **Willkomm** der neuen Kadettinnen und Kadetten wird am Berufungssonntag, **6. September 2020** um 9.30 Uhr im **grossen Saal des Korps Bern** im Rahmen des Whatif-Day stattfinden.

Wir bedauern sehr, diesen Entscheid treffen zu müssen, freuen uns aber sehr auf die neuen Anlässe und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Kontakt: [Major Jean-Marc Flückiger](#) Leiter Abteilung Kirchliches Werk, oder [Majorin Irene Walzer](#), Assistierende Schulleiterin Bildungszentrum Biel

Diese Medienmitteilung gilt mit Vorbehalt bzw. insofern keine weiteren Massnahmen des Bundes folgen.

"Wir tun unser Menschenmögliches, damit Menschen gesund bleiben und Menschen in Not geholfen wird. Wir tun unser Menschenmögliches, damit unsere Klienten und Angestellten die Krise möglichst gut bewältigen können."